

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal.

**Dal, Nikolaus
Mossel, Jacob**

Tarangambadi, 05.01.1739-25.01.1739

5. - 9. Januar 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186450](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186450)

An den Herrsten
Prof. Francien.

To be delivered to
the Revd Mr. Ziegenhagen.

65

St. N.

POST-SCRIPTUM

- Den 5 Jan. man fingelt an vom Insel Briefe nach Europa. Hr.
Bosse der die Adresse an Hr. Schultzen macht. Hat an ihn einen
guten Neujahr. Wunsch an 2 Cor. V. Ist ihm solchen man her-
zu gegangen, so wird Gott selbigen zuerst an ihm selber
erfüllen. Hr. Walthers wann nicht zugehen wegen eines Danksfalls.
Den 6 Jan. wurden dasen Paquets abge- undt in No 1 wasser
Brief 3 in No II Briefe, 4 in No III in Brief von Dravos
alle dem wasser an den Hrn. Newman adressirte.
Den 7 Jan. ließ die Gouverneur zu Nagapatnam die 129 sthl.
adzahlen für die Pachtzinsischen Briefe, die man nützlich für
den Hrn. van Imhof an ihn schickte.
Den 8 Jan. wurden wir gewahrt, daß an statt Nellu für
800 sthl. nur 400 sthl. für 80 sthl. fügen möchte. In
das übrige haben die Kanakappel weggeschleppt. Mit ei-
nem solchen gegen wolk haben wir die zu placken. Die
ist der rath. Creutz für das Jahr 1739. Die wasser wir nur
können die inspectoren bestreuen über die utrumq; dergleichen
nützige Oeconomie-Sachen, die haben Wohethaten mög-
ten an, ja mit schickten d. wüßten manlichen Miller-
weil daß wir in das gedanten müssen nicht an 10 sthl.
Zinsen einzunehmen, einzuschreiben, d. 1000 sthl. (ut ita
dicam) sthl. an, der Brief an einem andern auf 100 sthl.
Capital wog. * Boye nachweisen fand sich das für 200 sthl.
Den 9 Jan. wurde Hr. Walthers an seinem Durchlauf so weit
gegangen, daß an zu Conferenz kam, da an sich noch
dem neuen Jahr nicht ausgegangen war.
Zodum ließ an mich ein Schreiben an von dem Hrn. Pfst. Engel-
bert, darauf ich folgendes excuspe. T is van geruymen
tyd geboden dat Wterw. my omstandig heeft geschreeven
nopens een Missionarij op dese plaats, waartoe ik met
onsen gouverneur heb gesproken, de welke my gesegt heeft,
dat alhier in die sake niets kan ondernomen worden, maar
sulx uit Nederland soude moeten bezorgt worden, gelyk

Syn Edle self aan U. w. ook geschreeven heeft, waaraan
my gedrage

Don 10 Jan. communicatie Hn. Schütz, in, dat enige was
an Engelland men in een Dänischen Schiff unter den 7 Apr.
still veters men geschieden worden, nemelyc om folgel. The
Danish Ship bound for Tranquebar was cast away on the
North of Skotland about a Month ago, all the Men pe-
rished, a very little of her Treasure was saved.

Don 11 Jan. Unse Hn. Commandant schiel noch einige zwaarfel
in verhegghenden relation, welck onghelouckly schiet, dat
da Schiff vom October bi in den Martium, i. also fünf gan-
ze moneten, auf den reis von Copenhagen nach Dithland
solt gewesen seyn; erinnet also v. sey Vermuthelich dat
v. da Chinesisch Schiff. ginsen sey, als welcke in Febua-
ria von Copenhagen abgeseelt pfligel.

Don 12 Jan. Ein Dithschen Corporal, der viele Jahre her in
Trankbar gewesen ist, (ad. Quamma in Dithsch gebürtig)
v. malen Dänisch als Dithsch redet, kauft ein Ayris, Cys-
santhum und Pandion Gänlein für 6 fanen, i. b. 12
auch ein für einen andern.

Don 13 Jan. Von unsern Adschinischen Schiffe liefen über Pon-
dichen Briefe ein, dass noch in salvo v. de Luth. daruof
gesund werden.

Don 14 Jan. Ich kauft ein Batfou. Gold. Krüzen, im dem
Hn. Kothhoff zur verwahrung. Klammern können damit
an die hand zu gehen. Es wird ein guter Cassier werden,
wenn er nicht sehr kranke, beschaffen v. man allen
menslichen hülfe verlassenen Leuten ganz zu sparsam hält.

Don 15 Jan. In der Gistorie der verlorren Gold. bramen wir
bey einem umstand einige veränderung; aber was das Gold
hingehammen ist, können wir noch nicht entdecken. Der Him-
mel ist von unserm Gebel menschlichen sind reditus, pica-
tionum ex Caelo ist solchen gestall nicht zu erachten.

Don 16 Jan. Wir nahmen dem Hebräischen Kanakappel die Roth. Rhy-
nung ab, und übergeben sie an den Kanakappel David.

Don 17 Jan. Von den Dithschen in diesem Jahr angekommene Dams-
falken habe ich zu verlosene dem Hn. Pst. Schönwölke gegeben.